
Subject: Diffuser Haarausfall keiner hilft...

Posted by [Mila86](#) on Sat, 29 Sep 2012 08:49:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo erst mal zusammen,
ich lese jetzt schon seit einiger Zeit hier still mit und bin gleichzeitig begeistert darüber was für ein schöner Austausch hier stattfindet und empört darüber wie wenig man letzten Endes gegen diesen belastenden Haarausfall machen kann.

Da ich den Eindruck habe, dass sich hier wirklich viele erfahrene Userinnen tummeln die einem mit gutem Rat bei Seite stehen, hoffe ich das die ein oder andere mir weiter helfen kann, weil ich mich leider von niemandem sonst so richtig ernst genommen fühle.

Also ein paar Sachen zu meiner Geschichte / Person, werde versuchen es so kurz wie möglich zu halten.

Bin 26, nehme seit 10 Jahren die Pille, vor drei Jahren kurz Pille gewechselt, nach zwei Monaten wieder auf meine "alte" umgestiegen (Femigoa).

Hatte schon immer eher viele Haare verloren beim kämmen usw. aber vor drei Jahren ist es mir extrem aufgefallen, gerade eben beim waschen.

Hatte damals auch viel Stress, kalte Wohnung (sogar mit Schimmel), viele Prüfungen (bin Studentin) usw., dachte damals jaja wird schon wieder, gerade wegen der Rahmbedingungen.

Hat sich dann auch so einigermaßen wieder eingependelt gehabt, aber richtig erholt hat sich meine Haarpracht davon nicht,
seither gab/gibt es immer wieder Phasen wo ich extrem viele Haare verliere, seit Angang diesen Jahres eben wieder.

Deswegen dachte ich es ist nun wirklich an der Zeit etwas zu unternehmen, weil meine Psyche langsam echt anfing darunter zu leiden.

Dann hab ich erst meine Gyn darauf angesprochen, die meinte, wie offenstichtlich viele, von der Pille kanns nicht kommen.

Also, ab zu Hautarzt, der meinte " joaaa Haare wachsen ja dicht an dicht, Sie sind Mitte 20 da muss man sich nicht wundern wenn man weniger Haare hat als früher, die gehen einem dann halt aus, das pendelt sich schon von alleine wieder ein..."

Tolle Diagnose, aber dieser Spruch "dicht an dicht" lies mich hoffen, dass es wirklich nicht so schlimm ist.

Dazu muss ich sagen ich hatte früher echt extrem viele Haare, jetzt vom Volumen nach der ganzen Zeit um die Hälfte reduziert, aber für jemand der keinen Vergleich hat sehe ich auch nicht aus wie eine Person die unter Haarausfall leidet.

Dann nach langem warten, ab zur Hausärztin.

Blutbild gemacht, alle Werte in Ordnung außer Schilddrüse- > Unterfunktion, nehme seither Tyroxin 50 und gehe bald wieder zur Blutabnahme um zu sehen ob sich das wieder eingependelt hat.

Allerdings wurde mir ganz klar gesgt, dass der Haaraufall "eher nicht" davon kommt und ich mir deswegen keine Hoffnungen machen soll (sowohl von der Hausärztin als auch vom Radiologen)

Sooo, was ich dagegen nun mache,
nehme seit ca. 1,5 Monaten Pantovigar, biseher keine Besserung,
veruche es seit gestern zusätzlich mit Basenpulver (weil viel Mineralstoffe enthalten) und
Heilerde.

Ärztin meinte Regain sei einen Versuch Wert, davor hab ich ein bischen Angst wegen Shedding,
von dem ja auch viele berichtet haben.

Ich will nicht warten bis der Haarausfall für mein Umfeld sichtbar wird und möchte nichts
unversucht lassen, werde das nächste mal im Blut auch Vit D und Ferritin untersuchen lassen
weil hier ja auch viele meinen das dies eine Ursache sein könnte, wobei ich mir nicht vorstellen
kann das es daran liegen könnte.

Tut mir Leid ist jetzt wohl doch auch wieder länger geworden

Ich bin wirklich für jeden Rat und Tip super dankbar!

Ich hoffe so sehr, dass dies endlich ein ende findet (für alle Betroffenen), es ist so schlimm,
weil man ja auch jeden Tag damit konfrontiert wird.

Mir ist durchaus bewusst, dass mein Fall im Vergleich zu vielen anderen nicht so dramatisch
erscheint, dennoch fühle ich wirklich mit!!

Danke schon mal an alle die sich meiner annehmen